

Inhalt

Einleitung 9

Kapitel 1: Transformatorische Bildungsprozesse
Zum Begriff 13

Kapitel 2: Schlüsselereignisse
Zum Auslöser transformatorischer musikalischer Bildungsprozesse 19

2.1 Auslöser musikalischer Bildungsprozesse 20

 in der musikpädagogischen Diskussion 20

 2.1.1 Ästhetische Erfahrungen bei Christian Rolle 20

 2.1.2 Musikalisch-akustische Schlüsselereignisse bei Jürgen Vogt 30

2.2 Schlüsselereignisse 39

 2.2.1 Mathos: (Er-)Finden, was man nicht suchen kann 40

 2.2.2 Pathos: Wovon man nicht sprechen kann, daran muss man leiden 43

2.3 Kleine Phänomenologie des musikalischen Konzertgeschehens 51

 2.3.1 Exkurs: Ziel, Herangehensweise und Darstellungsmöglichkeiten
 phänomenologischen Philosophierens 52

 2.3.2 Untersuchung: Wie und wodurch Konzerte *musikalisch* geschehen 61

2.4 Shaking the Habitual: (Konzerte als) Musikalische Schlüsselereignisse 70

2.5 Zusammenfassung 75

Kapitel 3: Musikalisches Wissen
Zum Transformationsgegenstand musikalischer Bildungsprozesse 79

3.1 Musikalisches Wissen in der musikpädagogischen Diskussion 81

 3.1.1 Musicing als Wissensform bei David J. Elliott 82

 3.1.2 Musikalische Erfahrung als Wissen bei Hermann J. Kaiser 89

3.2 Epistemologischer Pluralismus: Nicht-propositionale Wissensformen 101

3.3 Ästhetisches Wissen 113

3.4	Wissen im Medium des Klangs	115
3.5	Musikalisches Wissen als eine Figur unseres Welt- und Selbstverhältnisses ...	137

Kapitel 4: Zusammenfassung und Ausblick

	Von der Theorie zur Empirie	139
4.1	Zur Theorie transformatorischer musikalischer Bildungsprozesse	139
4.2	Empirische musikpädagogische Biographieforschung	143
4.3	Skizze einer bildungstheoretisch orientierten musikbezogenen Biographieforschung	151
4.3.1	Forschungsgegenstand: Musikalische Biographie	152
4.3.2	Erkenntnisinteresse und -ziel: Verlaufsformen transformatorischer musikalischer Bildungsprozesse	160
4.3.3	Methodische Implikationen – Grenzen der Empirie und Theorie	161

Outro

	Wozu transformatorische musikalische Bildungsprozesse erforschen?	167
--	---	-----

Literatur	173
------------------------	-----

Nachwort und Danksagung	187
--------------------------------------	-----

"The work of an intellectual is not to mould the political will of others; it is, through the analyses that he does in his own field, to re-examine evidence and assumptions, to shake up habitual ways of working and thinking, to dissipate conventional familiarities, to re-evaluate rules and institutions and to participate in the formation of a political will (where he has his role as citizen to play)."
Michel Foucault, 1984

Thankyou!

Foucault, zit.n. dem Booklet des Albums »Shaking the Habitual« (2013, Rabid Records)
von *The Knife*

